



## Jahresbericht 2020

- Der Vorstand VIBR traf sich im Vereinsjahr zu 8 Vorstandssitzungen und einer "Telefonsitzung".  
Das Weihnachtskomitee (Margrit Flückiger, Ruedi Moser und Susann Ziegler) tagte 3mal.
- Das Lokal am Rümelinsplatz 1 ist primär an die Burgerkette holy cow vermietet, die nun in der Steinenvorstadt ein Lokal betreibt.  
Neu hat Alhambra World AG einen Vertrag unterschrieben. Geplant war eine Eröffnung auf Frühjahr 2021. Leider seien die Umbaubewilligungen noch in Bearbeitung, sodass es sicher Herbst 2021 werden würde.  
Das Lokal wird «Alhambra» heissen, die anzustellenden Spitzenköche werden in einer Show-Küche arbeiten, mediterrane Gerichte offerieren (eine Verbindung von Orient und Europa) und es würden auch Arbeitsplätze für Menschen mit speziellen Bedürfnissen angeboten. Verantwortlich sind Monika Welka (Café Luna, Spalenberg 62) und ihr Ehemann Mohran Jouini (Rest. L'Ambasciatore Basel, Elisabethenstrasse 33).
- Neue Geschäftseröffnungen:
  - "Zeronove" von Michele Luongo (Mode, Conceptstore) im Gerbergässlein 2;
  - "Fashion first and second hand" von Nicki Testa am Rümelinsplatz 14;
  - "Tatti Collection" (Mode) von Manuela Tatti in der Schnabelgasse 6 und
  - Galerie/Café "kawaart" von Stephanie Ribaud in der Schnabelgasse 8.(alle Neumitglieder 2020).
- Im Jahre 2020 hatte VIBR 40 Mitglieder.
- Neu hat uns die Steuerverwaltung bestätigt, dass Spenden ab Fr. 100.- an den Verein VIBR von den Steuern abgezogen werden können. Eine entsprechende Statutenänderung werden wir in der MV 2021 beantragen.
- Mit dem Gässli Filmfestival pflegt der Präsident einen regelmässigen Kontakt.
- Auch in diesem Jahr stellten wir wieder unsere 35 Rattankörbe von Irides (Blindenheim) auf. Der trockene Sommer und das sehr unterschiedliche Engagement in der Pflanzenpflege ergab aussergewöhnlich ungleiche Resultate. Verbesserungen sind anzustreben.
- Zum ersten Mal führten wir das Festival „Teppichsound“ unplugged durch. Eigentlich war es auf den 16. Mai geplant und die aufwendigen Vorbereitungen (Danke an unseren Präsidenten!!) waren weit fortgeschritten (Allmendbewilligung einholen, Plätze organisieren, mit den Geschäften diskutieren, Regenoption bedenken, Zelte beschaffen, SponsorInnen suchen, Teppiche erbetteln, Marketing in die Hand nehmen, Beschriftung in Auftrag geben, Musiker suchen, verhandeln, Plätze und Zeiten einteilen, Betreuung festlegen...) .  
Coronabedingt mussten wir es auf den 29. August verschieben, sodass das Gässli-Filmfestival zeitgleich stattfand, was dessen BetreiberInnen zwecks Synergieeffekt begrüsst.  
Trotz zwischendurch einsetzendem Regen werten wir den Anlass als grossen

Erfolg, der zudem Spass machte beim Durchführen und den Rümelinsplatz wirklich belebte. Nach einer Umfrage bei den MusikerInnen und LadenbesitzerInnen können wir eine positive Bilanz ziehen. Für das erneut geplante Festival werden wir gewisse Änderungen vornehmen (Plakatgestaltung, Sponsorenbeschriftung, Platzbespielung, Gage....).

- Den Weihnachtswunschbaum liessen wir wieder beim Brunnen aufstellen. Da infolge der Pandemie kein Wunschbuch im Rathaus auflag, wurde "unser" Baum sehr rege mit Wünschen behängt. Ruedi Moser sorgte jederzeit für den Unterhalt und das Material.
- Erneut schmückten wir in der Adventszeit unser Ypsilon mit den beleuchteten Töpfen und Weihnachtstannen, die jede/r individuell dekorieren konnte. Einmal mehr lobten alle die wunderbar gewachsenen Tannen der Forstwirtschaft von Aesch, die uns auch im 2020 vorzüglich bediente. Für die Kosten gewährten wir unseren Mitgliedern einen Spezialpreis.
- Gleichzeitig verwirklichten wir die Aktion „wir bringen die Herzen zum Leuchten“: Die Bäckerei Gilgen produzierte für uns 1600 einzeln verpackte Weihnachtsguetzli, wir versahen sie mit einer farbigen VIBR-Etikette und gaben sie an die Geschäfte ab für deren KundInnen. Natürlich bekamen auch die privaten Mitglieder ein Säcklein mit den Süssigkeiten. Die Aktion kam gut an und kann (wenn es die Finanzen erlauben) nächstes Jahr nochmals durchgeführt werden.
- Wegen des Lockdowns trafen wir uns im 2020 nicht zum Weihnachtsessen für all die Helfer\*innen und Mitglieder. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!
- Wir möchten es aber nicht unterlassen, wenigstens in Worten unseren herzlichsten Dank auszudrücken. Ohne die tatkräftige und mentale Hilfe hätten wir die vielen Aktionen nicht realisieren können:
  - Martin Sommer, Graphiker, für seine unentgeltliche Gestaltung aller unserer wunderschönen Flyers, Plakate und Etiketten;
  - dem Verein „Basler Weihnachten“, der uns jedes Jahr grosszügig unterstützt, genauso wie die GGG, Reinhardt-Immobilien, einzelne Mitglieder, die IWB und die Grünabfuhr der Stadt Basel;
  - Einen herzlichen Dank für die Organisation und Durchführung der Weihnachtsaktivitäten geht im besonderen an Ruedi Moser und Margrit Flückiger, aber auch an Iwan Paulin, Susann Ziegler, Max Annen, Kurt Keller, Sara Schaffner, Gabriela Gysin, Monika Waser, Rolf Brodbeck, Käthi Grossenbacher, Marco Iseli, Ralf Schlegel und allen weiteren HelferInnen.
  - Einen Dank gilt auch dem Unternehmen Mitte für die Aufbewahrung der Leuchttöpfe.
  - Beim Teppichsoud wurden wir finanziell vom Lotteriefonds als Hauptsponsor unterstützt, daneben von weiteren SponsorInnen (GGG, Migros Kulturprozent, UBS, pro Innerstadt, Glubos, DruckEinfach, Bruderer-Werbung, BaselLive), nebst diversen Teppichsponsorinnen. Auch hier möchten wir uns bei den vielen Helferinnen und BetreuerInnen am Anlass selbst bedanken. Die MusikerInnen haben dies als ausgesprochen wohltuend rückgemeldet.
- Aussichten für das Jahr 2021:
  - Unterstützung der Fasnachtsausstellung in der Galerie Eulenspiegel zugunsten der beteiligten Fasnachts-Künstler
  - Aktion Grün ab April und Mai
  - Teppichsoud am 29. August, 11:00 bis 16:00
  - Gässli-Filmfestival: Neu entsteht im Jahr 2021 eine Zoomübertragung des Festivals in den Schaufenstern
  - Wunschbaum und Weihnachtsdekoration im Dezember.

Gregor Muntwiler

